

Betrifft: Sicherer Radweg und Verkehrsberuhigung in der Liechtensteinstraße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, anlässlich der in der Liechtensteinstraße für 2024 bevorstehenden Kanal- und Bauarbeiten (siehe Antragsbeantwortung zu BV-757597_2023 von Stadtrat Czernohorzsky vom 28.8.2023) und im Rahmen der aktuellen Fahrradoffensive in Wien über den gesamten Verlauf der Liechtensteinstraße vom Liechtenwerder Platz bis zur Ringstraße eine neue Verkehrsführung zu prüfen, um eine sichere (vom motorisierten Individualverkehr getrennte) Radverbindung zu ermöglichen.

Eine bauliche Umsetzung in Abschnitten (zuerst bis Alserbachstraße, später bis Liechtenwerder Platz) ist dabei mitzuprüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind inkl. Kostenschätzungen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung

Die Liechtensteinstraße ist größtenteils Teil des Hauptradverkehrsnetzes der Stadt Wien.

Um die im Wiener Klimafahrplan gesetzten Ziele¹ zu erreichen, muss auch die Infrastruktur entsprechend angepasst werden:

Folgendes CO₂-Leitziel ist in der Smart City Strategie Wien für die Mobilität verankert:

- *Die CO₂-Emissionen des Mobilitätssektors sinken pro Kopf um 50 Prozent bis 2030 und um 100 Prozent bis 2040 (im Vergleich zu 2005).*

Zusätzlich wurden in der Smart City Strategie folgende weitere Ziele formuliert, die zum einen die Erfüllung des oben genannten CO₂-Leitziels im Jahr 2030 absichern sollen und zum anderen weitere Ziele einer lebenswerten und innovationsfreundlichen Stadt verfolgen:

¹ Wiener Klimafahrplan S 50



- *Wirtschaftsverkehre innerhalb des Stadtgebietes sind 2030 weitgehend CO₂-frei.*
- *Der Anteil, der in Wien im erweiterten Umweltverbund zurückgelegten Wege steigt bis 2030 auf 85 Prozent und auf deutlich über 85 Prozent bis 2050, jener des motorisierten Individualverkehrs sinkt auf 15 Prozent.*

Zwischen der Pfeilgasse im 8. Bezirk und dem Donaukanal gibt es keine leistungsfähige Radfahrverbindung zwischen Gürtel und Innenstadt. Eine fahrradfreundliche Gestaltung der Liechtensteinstraße könnte diesen Mangel teilweise beheben.

Durch den Entfall (zumindest) einer Parkspur, einer Einbahnführung der Liechtensteinstraße oder ähnlichen Verkehrsneuplanungen kommt der Bezirk dem Ziel der programmatisch postulierten fairen Verteilung des öffentlichen Raums einen wichtigen Schritt näher.

Für die Grünen Alsergrund

Mag. Raimund Fichter-Wöb
Klubobmann

SPÖ	Grüne	ÖVP	NEOS	LINKS	FPÖ	Damma- Wos	Gemein- sam